

Rules for Tools – English Version

(10.10.2023 - initially created by Prof. Dr. Christian Spannagel)

1. All media and tools are allowed. You may use any media (texts, videos, . . .) and tools (apps, calculators, . . .) in our seminar paper and theses that you find useful. This also applies to AI tools such as ChatGPT, which can be helpful in generating ideas and writing texts, for example. So these tools are available to you in our seminars just as they are now in your everyday life and later in your job.

2. You are responsible for your results. All tools have their limitations. Information in media can be wrong. Calculators cannot work with real numbers. And AI language models like ChatGPT can produce well formulated texts, but they make errors and reproduce biases. So before you proceed with results and impulses, you need to check them and revise them if necessary. The tool does not think for you, but you think with the help of the tool. In the end, however, you stand up for your solution. You have to be able to explain your solution to others. And you (not the tool) are responsible for any errors.

3. Indicate aids used. You must list all media you have used as sources. Likewise, you must list all tools used, except trivial tools such as pens or word processors. If applicable, also add how the tools were used (for example, writing down the prompt in the case of AI tools).

4. No rules without exceptions. If tools are not allowed in learning or assessment situations, we will let you know.

Rules for Tools – Deutsche Version

(10.10.2023 - ursprünglich erstellt von Prof. Dr. Christian Spannagel)

- 1. Alle Medien und Hilfsmittel sind erlaubt.** Sie dürfen sämtliche Medien (Texte, Videos, . . .) und Hilfsmittel (Apps, Taschenrechner, . . .) für Ihre Hausarbeiten verwenden, die Sie für sinnvoll halten. Dies gilt auch für KI-Werkzeuge wie ChatGPT, die zum Beispiel beim Generieren von Ideen und beim Verfassen von Texten hilfreich sein können. Diese Hilfsmittel stehen Ihnen also in unseren Seminaren genauso zur Verfügung wie jetzt im Alltag und später im Beruf.
- 2. Sie verantworten Ihre Arbeitsergebnisse.** Alle Hilfsmittel haben ihre Grenzen. Informationen in Medien können falsch sein. Taschenrechner können nicht mit realen Zahlen rechnen. Und KI-Sprachmodelle wie ChatGPT können zwar gut formulieren, sie machen aber inhaltliche Fehler und reproduzieren Vorurteile. Bevor Sie also mit Ergebnissen und Impulsen weiterarbeiten, müssen Sie diese überprüfen und ggf. überarbeiten. Das Werkzeug denkt nicht für Sie, sondern Sie denken mit Hilfe des Werkzeugs. Am Ende stehen Sie aber für das Ergebnis ein. Sie müssen Ihr Ergebnis Anderen erklären können. Für Fehler sind Sie verantwortlich (nicht das Hilfsmittel).
- 3. Geben Sie verwendete Hilfsmittel an.** Sie müssen alle Medien, die Sie bei einer Arbeit verwendet haben, als Quellen angeben. Ebenso müssen Sie alle Verwendeten Hilfsmittel aufführen, es sei denn es handelt sich um triviale Hilfsmittel wie Kugelschreiber oder Textverarbeitungstools. Schreiben Sie ggf. auch dazu, wie die Hilfsmittel verwendet wurden (zum Beispiel unter Angabe des Prompts bei KI-Tools).
- 4. Keine Regeln ohne Ausnahmen.** Wenn in Lern- oder Prüfungssituationen Hilfsmittel nicht erlaubt sind, dann teilen wir Ihnen das mit.